

## „Durlach gegen Prostitution“

# Gewerbe mit Risiko, psychischen Belastungen und Kriminalität

Mehr Auswahl für Freier in Durlach! So würden es vermutlich nicht alle formulieren. Das jedoch könnte es in Zukunft in der Ottostraße geben: Es soll dort in einem leer stehenden Gebäude ein neues Großbordell eröffnet werden.

Der Stadt Karlsruhe liegt ein Antrag vor, dass ein Haus in der Nähe der Kreuzung Otto-/Killisfeld-/Fiduciastraße als Bordell genutzt werden soll. Gegen diesen Plan hat sich die Bürgerinitiative „Durlach gegen Prostitution“ gegründet.

### Gegen Frauenausbeutung

Ihr gehören, so sagt Ulrike Schulte, die Sprecherin und Vorsitzende des SPD-Ortsverbands Durlach, „Vertreterinnen und Vertretern mehrerer Parteien, der Kirchen, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Gewerbetreibenden“ an. „Im Schatten der legalen Prostitution gibt es ein großes Dunkelfeld der Illegalität, der Frauenverachtung und –Ausbeutung, der massiven Menschenrechtsverletzungen, des Menschenhandels und der Kriminalität“, so Ulrike Schulte weiter.

### Nahe bei Wohngebiet und Läden

Das Haus in der Ottostraße, das nun als Bordell genutzt werden soll, liege näher an bereits bestehenden und neu geplanten Wohngebieten als der Straßenstrich im



In der Nähe der Kreuzung Otto-, Killisfeld- und Fiduciastraße soll ein Großbordell entstehen. Foto: rist

Killisfeld-Gebiet. Dort gebe es außerdem Geschäfte des täglichen Bedarfs für Schuhe, Haushaltsgeräte, Kleider, eine Kletterhalle und Sportvereine. Auch der Fahrradweg von Durlach nach Rüppurr durch den Oberwald führt in der Nähe vorbei. „Familien mit Kindern meiden diese Gebiete, damit die Kinder die Ausbeutung von Frauen nicht als Normalität im Alltag erleben müssen“, so Ulrike Schulte weiter.

### Ortschaftsrat dagegen

Auch im Ortschaftsrat formieren sich Stimmen gegen das Bordell. Die Fraktionen der CDU, der Bündnis 90 / Die Grünen und die Freien Wähler haben eine Mitteilung unterzeichnet, in der sie darauf hinweisen, dass Prostitution immer auf der Not von Frauen und auch Männern basiere. Finanzielle Notlagen und/oder andere Probleme trieben Menschen in die Pros-



Ist das die Zukunft der Ottostraße? – Eine Rotlicht-Bezirk-Beleuchtung, wie hier in der Brunnenstraße, als Einladung an Freier? Foto: rist.archiv

titution. Das sei ein „Gewerbe, welches hohe gesundheitliche Risiken und psychische Probleme mit sich bringt und sich oft nahe am kriminellen Milieu bewegt“, so steht es in der Mitteilung.

### Aufstellungsbeschluss

Die SPD-Fraktion im Ortschaftsrat Durlach hat dieses Schreiben nicht unterzeichnet. Sie sei, so Fraktionsvorsitzender Jan-Dirk Rausch, gegebenenfalls bereit, zu beantragen, das Bordell rechtlich über einen „Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplan zu verhindern. Dazu muss man mit einer entsprechenden planerischen Konzeption an diesem Standort eine andere Nutzung vorsehen oder auch bestimmte Gewerbearten ausschließen“, erklärt er. Seiner Meinung nach könnten die Fraktionen im Ortschaftsrat gemeinsam so das Bordell verhindern. Erfahrungen mit diesem Verfahren

von 14.30 bis 19.30 Uhr, in der Begegnungsstätte, Niddastraße 9, in Grötzingen, statt.

### Online reservieren

Blutspendeterminale einfach online reservieren unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

### Hintergrund

Schon gewusst? Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen.



Ulrike Schulte ist die Sprecherin der Bürgerinitiative „Durlach gegen Prostitution“. Foto: rist

gebe es bereits in Durlach. 2008 sei ein NPD-Schulungszentrum mit einem Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplan verhindert worden.

### Interfraktioneller Antrag

Andreas Kehrle von der CDU-Fraktion im Durlacher Ortschaftsrat steht diesem Vorgehen aufgeschlossen gegenüber. „Wenn es sich herausstellt, dass wir mit einem Aufstellungsbeschluss ein Bordell verhindern können, werden wir das natürlich in der Fraktion prüfen und wären gegebenenfalls zu einem interfraktionellen Antrag bereit“, sagt er. (rist)

### Info:

Bürgerinitiative „Durlach gegen Prostitution“: Das nächste Treffen findet am Dienstag, 28. Februar, um 19 Uhr, im Seniorenclub Durlach, Rappenstr. 5, in Durlach statt. Kontakt: [Durlach-gegen-Prostitution@web.de](mailto:Durlach-gegen-Prostitution@web.de)

## Jede Blutspende zählt

# Hätte, könnte, sollte – machen!

Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patient:innen in Krankenhäusern benötigt.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patient:innen aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich rund 20 mobile Blutspendeterminale an.

### Einer für alle

Einer für alle und alle für einen? Nicht ganz: Etwa drei Prozent der Bevölkerung spenden Blut. Gleichzeitig ist der Bedarf an Blutspenden zur Versorgung von Patienten konstant hoch: „Viele Menschen kommen meist erst mit dem Thema Blutspende in Kontakt, wenn sie selbst oder ein naher Angehöriger schwer erkrankt und auf die lebensrettende Blutspende angewiesen sind“, erklärt Eberhard Weck, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen.

### Termin

Der nächste Blutspendeterminale findet am Freitag, den 3. März,

## Nachhaltig

Aktion: Als nachhaltiges Dankeschön erhalten Blutspender:innen im Zeitraum vom 27. Februar bis 12. März eine exklusive Jute-Tasche für die gute Tat. Jede Blutspende zählt. Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Jetzt Gutes tun. (sl/red)

### Info:

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.